

Modulhandbuch

Master of Education Katholische Religionslehre HRSGe

Stand: 07/2026

Inhaltsverzeichnis

<u>MODUL 1: FACHWISSENSCHAFTLICHE VORAUSSETZUNGEN DIDAKTISCHER PROZESSE</u>	
<u>ERSCHLIEßEN</u>	<u>3</u>
SYSTEMATISCH THEOLOGISCHE INHALTE PARTIZIPATIONSOFFEN VERMITTELN	3
METHODEN UND BEFUNDE RELIGIONSPÄDAGOGISCHER FORSCHUNG.....	4
<u>MODUL 2: RELIGIONSUNTERRICHT ZWISCHEN FORSCHUNG UND PRAXIS GESTALTEN.....</u>	<u>5</u>
VORBEREITUNGSSEMINAR ZUM PRAXISSEMESTER	6
RELIGIONSPÄDAGOGISCHE PRAXIS UND SYSTEMATISCHE FORSCHUNG	7
<u>MODUL PRAXISSEMESTER: SCHULE UND UNTERRICHT FORSCHEND VERSTEHEN</u>	<u>8</u>
BEGLEITVERANSTALTUNG A (OHNE STUP) ZUM PRAXISSEMESTER: KATHOLISCHE THEOLOGIE.....	10
BEGLEITVERANSTALTUNG B (MIT STUP) ZUM PRAXISSEMESTER: KATHOLISCHE THEOLOGIE	11
<u>MODUL 3: THEOLOGIE IM DIALOG MIT ANDEREN WELTSICHTEN, RELIGIONEN UND</u>	
<u>KONFESSIONEN VERSTEHEN</u>	<u>12</u>
ALTTESTAMENTLICHE THEOLOGIE IM DIALOG MIT ANDEREN WELTSICHTEN ODER RELIGIONEN VERSTEHEN	13
NEUTESTAMENTLICHE THEOLOGIE IM DIALOG MIT ANDEREN WELTSICHTEN ODER RELIGIONEN VERSTEHEN	14
THEOLOGISCHE STANDPUNKTE IM SPANNUNGSFELD DER CHRISTLICHEN KONFESSIONEN BEGRÜNDEN (AUS	
HISTORISCH-THEOLOGISCHER SICHT).....	15
THEOLOGISCHE STANDPUNKTE IM SPANNUNGSFELD DER CHRISTLICHEN KONFESSIONEN BEGRÜNDEN (AUS	
SYSTEMATISCH-THEOLOGISCHER SICHT).....	16
<u>MODUL: PROFESSIONELLES HANDELN WISSENSCHAFTSBASIERT WEITERENTWICKELN.....</u>	<u>17</u>
EIGENSTÄNDIGES WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN IN DEN THEOLOGISCHEN DISZIPLINEN	18
<u>MODUL: MASTERARBEIT.....</u>	<u>19</u>
<u>ANHANG: STUDIENLEISTUNGEN IN DEN BACHELOR-/MASTERSTUDIENGÄNGEN DER</u>	
<u>KATHOLISCHEN RELIGIONSLEHRE</u>	<u>20</u>

Modulname	Modulcode
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen	HRSGe MA M 1
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Lehrstuhlinhaber:in Systematische Theologie	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	ein Semester	Pflicht	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln	Pflicht	2	60
II.	Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können theologische Inhalte im Hinblick auf deren schulische Vermittlung auswählen; • können Informationen zu den Themen wissenschaftlich recherchieren; • können Themen strukturieren und elementarisieren. • können in didaktischer Konzentration theologische Inhalte fachwissenschaftlich vertiefen und differenzsensibel transferieren
davon Schlüsselkompetenzen
Reorganisation und Transfer

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Eine schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen, anzufertigen in der Systematischen Theologie mit Bezug zur Unterrichtsplanung.

Modulname			Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen			HRSGe MA M 1	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln			MA M 1,2	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrstuhlinhaber:in Systematische Theologie			Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbegrenzt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	30		60
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können • das Korrelationsprinzip zeitgenössischer Fundamentaltheologie erläutern; • das Dialogprinzip des 2. Vatikanums erläutern; • anhand zentraler Fragestellungen ein dialogisches Verständnis von Theologie praktizieren. • Differenz als Möglichkeitsbedingung von Kommunikation und Veränderung wahrnehmen				
Inhalte				
• Theologische Prinzipienlehre • Dialogtheologie				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				

Modulname			Modulcode	
Modul 1: Fachwissenschaftliche Voraussetzungen didaktischer Prozesse erschließen			HRSGe MA M 1	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Methoden und Befunde religionspädagogischer Forschung			MA M 1,3	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik			Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbegrenzt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können • die wichtigsten Methoden religionspädagogischer Forschung beschreiben; • die Eignung der verschiedenen Methoden für bestimmte Forschungsvorhaben einschätzen; • ausgewählte Methoden in kleinen Projekten eigenständig anwenden.				
Inhalte				
• Grundüberlegungen zur Wissenschaftstheorie Praktischer Theologie • Methoden empirischer, hermeneutischer und handlungsorientierter Forschung • Ausgewählte Untersuchungen von methodologisch exemplarischem Charakter • Konzipierung eigener kleiner Forschungsprojekte				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				

Modulname	Modulcode
Modul 2: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten	HRSGe MA M 2
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Sebastian Eck	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPäd	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1-3	drei Semester	Pflicht	6 (inkl. 2 CP Inklusionsanteil)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorbereitungsseminar zum Praxissemester	Pflicht	2	90
II.	Religionspädagogische Praxis und systematische Forschung	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können Religionsunterricht eigenständig planen; analysieren und evaluieren; • können Konzepte systematischer Theologie auf Unterricht hin elementarisieren; • kennen Methoden religionspädagogischer Forschung und können diese in kleinen Projekten eigenständig zur Anwendung bringen
davon Schlüsselkompetenzen
• Fähigkeit zur selbständigen Strukturierung komplexer Arbeitsprozesse • Fähigkeit zur Entwicklung von Strategien zielgruppenspezifischer Kommunikation • Fähigkeit zum qualifizierten Umgang mit wissenschaftlichen Methoden

Prüfungsleistungen im Modul
Präsentation einer Unterrichtseinheit oder eines religionspädagogischen Forschungsprojekts (Umfang: 20 Min).

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten		HRSGe MA M 2	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Vorbereitungsseminar zum Praxissemester		MA M 2,1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Katholische Theologie		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbegrenzt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90 (2 CP Inklusionsanteil)

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden • kennen unterschiedliche Modelle der Planung und Analyse von Unterricht; • können Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in vor dem Hintergrund der fachdidaktischen Entwicklung bestimmen; • können Religionsunterricht eigenständig analysieren, planen und evaluieren • entwickeln Religionsunterricht für heterogene und inklusive Kontexte • können mithilfe kompetenzdiagnostischer Verfahren die individuellen Lernstände und -prozesse von Schüler:innen erfassen und auf dieser Grundlage inklusive Lernimpulse entwickeln	
Inhalte	
• Unterschiedliche Modelle der Planung und Analyse von Unterricht • Exemplarische Bestimmungen von Rolle und Aufgabe des/r Religionslehrers/in • Analyse von Unterrichtsmodellen • Planung verschiedener Unterrichtseinheiten • Auseinandersetzung mit der Diskussion um religionsunterrichtliche Bildungsstandards und Evaluationsformen • Inklusive Unterrichtsplanung und kompetenzdiagnostische Modelle	
Studienleistung	
keine	
Weitere Informationen zur Veranstaltung	
Anbindung an das Modul Praxissemester	

Modulname			Modulcode	
Modul 2: Religionsunterricht zwischen Forschung und Praxis gestalten			HRSGe MA M 2	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Religionspädagogische Praxis und systematische Forschung			MA M 2,2	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrstuhlinhaber:in Systematische Theologie			Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbegrenzt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können unterrichtlich relevante Themen fundamentaltheologischer und dogmatischer Forschung im Hinblick auf didaktische Gestaltungsprozesse aufarbeiten.				
Inhalte				
• Theologie der Religionen • Ökumenische Theologie/Interkonfessionelle Theologie • Kontroversen der Anthropologie				
Studienleistung				
keine				

Modulname			Modulcode
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			PS_MA_HRSGe
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet			Katholische Theologie
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education GyGe, BK, HRSGe			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon • 5 Cr pro Fach/ Berufliche Fachrichtung/ BiWi mit Studienprojekt • 2 Cr für Fach/ Berufliche Fachrichtung/ BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor		Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Fach/Berufliche Fachrichtung/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach/Berufliche Fachrichtung/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Fach/Berufliche Fachrichtung/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch - planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie - können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen - kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an - sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um - wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an - reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht
davon Schlüsselqualifikationen
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung - Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement - Kooperationsfähigkeit - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien - konstruktive Wertschätzung von Diversity - Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes
Prüfungsleistungen im Modul
2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
25/120

Modulname			Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			HRSGe MA M 5 PS	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung A (ohne STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie			MA PS 1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	30		60

Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden • können fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • sind in der Lage, vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis das professionelle Selbstverständnis zu überprüfen und zu festigen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.				
Inhalte				
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen				
Prüfungsleistung				
keine				
Weitere Informationen zur Veranstaltung				
Diese Veranstaltung ist eng angebunden an das Modul 2 des Masterstudienganges, in dem dieses Praxissemester vor- und nachbereitet sowie durch fachdidaktische Vertiefungsveranstaltungen angereichert wird.				

Modulname			Modulcode	
Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			HRSGe MA M 5 PS	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung B (mit STUP) zum Praxissemester: Katholische Theologie			MA PS 1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Religionspädagogik			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	120		150

Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden • können fachliche und fachdidaktische Grundlagen zur Durchführung von Religionsunterricht in die Planung und Gestaltung von konkreten Unterrichtsversuchen einbringen und reflektieren; • wissen um den aktuellen fachdidaktischen Forschungsstand und können auf dieser Grundlage eigenständige, kleine Forschungsprojekte entwickeln, die erprobt und ausgewertet werden; • sind in der Lage, vor dem Hintergrund der erfahrenen Schulpraxis das professionelle Selbstverständnis zu überprüfen und zu festigen und aus den schulischen Erfahrungen Anfragen an ihre eigene weitere fachliche Ausbildung zu entwickeln.				
Inhalte				
Begleitung des Praxissemesters und Aufarbeitung entstehender Fragestellungen				
Prüfungsleistung				
Fachbezogene Praktikumsdokumentation: Portfolio (8-10 S.)				
Weitere Informationen zur Veranstaltung				
Diese Veranstaltung ist eng angebunden an das Modul 2 des Masterstudienganges, in dem dieses Praxissemester vor- und nachbereitet sowie durch fachdidaktische Vertiefungsveranstaltungen angereichert wird.				

Modulname			Modulcode
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen			HRSGe MA M 3
Modulverantwortliche/r			Fakultät
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt			Master
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	ein Semester	Pflicht	6
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
keine		keine	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	90
II.	Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen	Wahlpflicht	2	90
III.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	90
IV.	Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)	Wahlpflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden können biblisch-theologische und historisch-theologische Inhalte erarbeiten und lernen sie in aktuelle Diskussionen einzubringen.	
davon Schlüsselkompetenzen	
Transfer zwischen historisch-theologisch und biblisch-theologisch relevanten Phänomenen und Problemfeldern der Gegenwart einüben	
Prüfungsleistungen im Modul	
Modulabschlussprüfung: Disputation von 20 Minuten in der Biblischen Theologie (Präsentation eines zuvor eingereichten Posters und anschließende Diskussion).	

Modulname			Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltsichten, Religionen und Konfessionen verstehen			HRSGe MA M 3	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Alttestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltsichten oder Religionen verstehen			MA M 3,1a	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Benedict Schöning			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit NT	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden • kennen unterschiedliche Auslegungen von alttestamentlichen Texten und deren Relevanz für Glauben und Weltsicht; • wissen, dass Texte unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten zulassen können und erarbeiten dies auch an besonders wichtigen Textpassagen; • sind in der Lage, zwischen kontroversen Deutemustern zu unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung zu bilden; • decken antisemitische theologische Strukturen exegetisch informiert auf und leiten aus der biblischen Hermeneutik eine christliche Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf Antisemitismusbekämpfung und den jüdisch-christlichen Dialog ab.				
Inhalte				
Texte des Alten Testaments, die in Geschichte und Gegenwart kontrovers interpretiert wurden				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				

Modulname			Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen			HRSGe MA M 3	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Neutestamentliche Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten oder Religionen verstehen			MA M 3,1b	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Hildegard Scherer			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit AT	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden • kennen unterschiedliche Rezeptionen und Auslegungen von neutestamentlichen Texten, u. a. in der digitalen Welt, und deren Relevanz für Glauben und Weltansicht; • können neutestamentliche Konzepte mit unterschiedlichen (religiösen) Praktiken in Beziehung setzen • wissen, dass Texte unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten zulassen können und erarbeiten dies auch an besonders wichtigen Textpassagen; • sind in der Lage, zwischen kontroversen Deutemustern zu unterscheiden, differenziert mit unterschiedlichen Meinungen umzugehen und sich letztlich selbst eine eigene, wissenschaftlich qualifizierte Meinung zu bilden; • üben wertschätzenden Umgang und Dialogfähigkeit in Bezug auf andere religiöse oder gesellschaftliche Standpunkte ein und erproben in Begegnungsformaten Dialoge, die gruppenbezogene Stereotype entlarven sowie Differenzierung und sachliche Argumentation einüben (Prävention von Antisemitismus und weiterer gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit)				
Inhalte				
Texte und Themen des Neuen Testaments, die in Geschichte und Gegenwart kontrovers interpretiert wurden				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen		HRSGe MA M 3	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus historisch-theologischer Sicht)		MA M 3,2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit ST	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen die Grundzüge konfessionell geprägter Kirchen- und Weltdeutungsmuster aus Geschichte und Gegenwart; - wissen die konfessionelle Dynamik der Kirchen- und Weltdeutungsmuster unter Rückgriff auf christentums- und kulturgeschichtlich relevante Interpretamente (Performanz-Diskussion, Metaphern-Forschung, soziologisch-systemische Kategorisierungen) u. a. vor dem Hintergrund säkularer Wirklichkeitsdeutungen zu erläutern; - sind in der Lage, konfessionell geprägte Kirchen- und Weltdeutungsmuster miteinander ins Gespräch zu bringen und sie auf ihre Möglichkeiten und Begrenzungen hin abzuwägen sowie unter Einschluss aktuell gesellschaftsrelevanter Diskurse (Diversität, gruppenbezogene Inklusivität/Exklusivität, Vulnerabilität und Minderheitenstatus gesellschaftlicher Gruppierungen, Partizipation und Gleichberechtigung der Geschlechter) zu diskutieren
Inhalte
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in historischer Perspektive Wechselwirkungen und Bezüge zwischen konfessionell-christlichen und säkularen Weltdeutungsmustern Religions- und sozialgeschichtliche Perspektiven, z. B. hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen von Riten/Ritualen sowie mit Blick auf die christliche Verantwortung für marginalisierte und vulnerable Gruppen verschiedenster Art
Studienleistung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname			Modulcode	
Modul 3: Theologie im Dialog mit anderen Weltansichten, Religionen und Konfessionen verstehen			HRSGe MA M 3	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Theologische Standpunkte im Spannungsfeld der christlichen Konfessionen begründen (aus systematisch-theologischer Sicht)			MA M 3,2	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrstuhlinhaber:in Systematische Theologie			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	im Wechsel mit HT	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können unterschiedliche Lehrentwicklungen in den Konfessionen in ihrer Genese beschreiben und an ausgewählten Themen die heuristische Produktivität des Lehrpluralismus erläutern.				
Inhalte				
Gegenstand und Arbeitsweise in der Ökumene in systematischer Perspektive				
Studienleistung				
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.				

Modulname			Modulcode
Modul: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			PHW_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r			Fachbereich
Professor:innen der Kath. Theologie			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau: BA/MA
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt			Master
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modul typ (P/WP /W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach/Berufliche Fachrichtung 1 3 Cr: Fach/Berufliche Fachrichtung 2 3 Cr: BiWi
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor			

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach/Berufliche Fachrichtung 1	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach/Berufliche Fachrichtung 2	P	90 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen - können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden - Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:
Das Modul wird nicht benotet.

Modulname			Modulcode	
Modul 4: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			HRSGe MA M 4	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den theologischen Disziplinen			MA M 4,1a	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Kath. Theologie			Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können in der betreffenden Teildisziplin der Theologie (biblisch, historisch, systematisch, religionspädagogisch) den wissenschaftlichen Methodenkanon anwenden, einschlägige Fachliteratur kompetent auswerten und zu einem begründeten eigenständigen wissenschaftlichen Urteil gelangen, dass in Form einer schriftlichen Arbeit in fachgerechter Form und in ansprechendem Stil dargelegt wird.				
Inhalte				
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten				

Modulname			Modulcode
Modul: Masterarbeit			HRSGe MA Master
Modulverantwortliche/r			Fakultät
Professor:innen des Instituts für Katholische Theologie			Fakultät für Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang			Modulniveau:
Master of Education GyGe, BK, HRSGe, GS-vt, GS-nvt, SoPäd			Master
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	ein Semester	Wahlpflicht	20
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 ETCS.		Keine	
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen; • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren; • können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden.			
davon Schlüsselkompetenzen			
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen			
Prüfungsleistungen im Modul			
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen.			

Anhang: Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre

Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe der Dozierenden entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen variieren. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.

Studienleistungen

- Ausarbeitung zu einem Skriptum (15 Seiten)
- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle (15 Seiten)
- Klausur (max. 75 Minuten)
- Konzeptionsgeleitete didaktische Analyse (max. 6 Seiten).
- Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (max. 6 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (max. 200 Seiten Lektürepensum)
- Lerntagebuch (15 Seiten ohne Materialien)
- Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (max. 90 Minuten)
- Referat (max. 30 Minuten)